



Projektbeispiele

Land- und Forstwirtschaft

KOMMUNE	PROJEKTIINHALT	KONTAKT
Schwebheim (BY) 4.100 EW	ÖKOLOGISCHE FLURBEREINIGUNG Die Landwirtschaft in Schwebheim hat sich auf den Gewürzkräuter- und Heilpflanzenanbau spezialisiert. Um einen biologisch-integrierten Pflanzenanbau ermöglichen zu können, galt es Biotop-Vernetzungen zu schaffen. Die Belebung der Flur mit Hecken, Blütensäumen, Brachstreifen und Streuobstwiesen wurde intensiviert, Gräben, Bäche und Teiche naturnah gestaltet und Kleingewässer neu geschaffen. Erfolgreich umgesetzter Artenschutz, speziell auch der Acker-Flora. (seit 1986)	Gemeinde Schwebheim Hans Fischer Tel: 09723 910112 E-Mail: hans-fischer@schwebheim.de Web: www.schwebheim.de
Dußlingen (BW) 5.500 EW	WIEDERBEWALDUNG IN DUßLINGEN Natürliche Wiederbewaldung nach Orkan Lothar 1999. Extensive Holzaufarbeitung, dadurch hoher Anteil an Totholzbiotopen. Vorrang der natürlichen Sukzession, Verzicht auf flächige Anpflanzungen, Anreicherung mit seltenen Wildobstarten, hohe Strukturvielfalt, Etablierung eines natürlich verjüngten Mischwaldes. In Kooperation mit dem Forstverein Steinlach-Wiesaz. (seit 1999)	Gemeinde Dußlingen Reinhold Gerster Tel: 07472 9485762 E-Mail: r.gerster@kreis-tuebingen.de Web: www.dusslingen.de
Oberkirch (BW) 20.000 EW	STREUOBSTGEBIET „KUGELECK“ In der Obstanbauregion Ortenau werden landwirtschaftliche Flächen in vielen Fällen für intensiven Obstanbau gebraucht. Eine ehemalige Allmend-Fläche von knapp 40 ha wurde zu Teilen von der Stadt aufgekauft, außerdem wurden mit landwirtschaftlichen Betrieben Verträge abgeschlossen, die eine traditionelle Bewirtschaftung als Streuobstwiese gewährleisten. So konnte der Schutz von bis zu 300 Jahre alten Obstbäumen gewährleistet werden. Die zusätzliche Pflanzung von 1400 hochstämmigen Bäumen erweitert den Genpool. (seit 1997)	Stadt Oberkirch Georg Schöffner Tel: 07802 82147 E-Mail: g.schaeffner@oberkirch.de Web: www.oberkirch.de
Ludwigsburg (BW) 87.200 EW	ACKERWILDKRÄUTER IN LUDWIGSBURG Anlage von Ackerwildkräutern auf stillgelegten, ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen. Großflächige Biotopvernetzung, Rebhuhn-Vorkommen, langfristige Steigerung des Erlebniswertes der Agrarlandschaft. (seit 2004)	Stadt Ludwigsburg Günter Schlecht Tel: 07141 9102749 E-Mail: g.schlecht@ludwigsburg.de Web: www.gruene-nachbarschaft.de

Land- und Forstwirtschaft

KOMMUNE	PROJEKTIINHALT	KONTAKT
Ingolstadt (BY) 123.000 EW	DER GERORFINGER EICHENWALD Kulturhistorische Mittelwaldbewirtschaftung eines Eichenwaldes auf einer Fläche von 100 ha. Schaffung wertvoller Lebensräume für viele Käfer- und Vogelarten, wie den Mittelspecht oder den Halsbandschnäpper. Typische lichtdurchflutete Wälder, die auch weiterhin wertvolles Brennholz für die Ingolstädter Bevölkerung liefern. (seit 2000)	Forstamt der Stadt Ingolstadt Hubert Krenzler Tel.: 08405 228 E-Mail: hubert.krenzler@ingolstadt.de Web: www.ingolstadt.de
Würzburg (BY) 134.000 EW	„URWALD VON MORGEN“ VOR DEN TOREN WÜRZBURGS Die Stadt Würzburg hat 23,5 ha im Gemeinschaftsprojekt mit dem Staatswald zum Naturwaldreservat (NWR) „Waldkugel“ mit 73 ha ausgewiesen und die Bewirtschaftung eingestellt. Es wurde ein Naturlehrpfad mit neun Stationen angelegt. Die Besucher erhalten hier Informationen über Naturwaldreservate, Buchenwälder und natürliche Waldgesellschaften, naturnahe Forstwirtschaft, Höhlenbäume als natürliche Lebensräume, Totholz als lebendiger Lebensraum für Käfer- und Pilzarten sowie über die Waldgeschichte von Würzburgs Laubwäldern. (seit 2000)	Stadt Würzburg Dieter Müller Tel: 0931 2992320 E-Mail: dieter.mueller@stadt.wuerzburg.de Web: www.wuerzburg.de Amt für Forst und Landwirtschaft Würzburg Ilka Bockenheimer Tel: 0931 7975416 E-Mail: ilka.bockenheimer@alf-wu.bayern.de Web: www.alf-wu.bayern.de
Freiburg i. Br. (BW) 218.000 EW	REGIONALE TAFELRUNDE Das Modellprojekt „Regionale Tafelrunde“ stärkt den ökologischen Landbau, sensibilisiert und vernetzt lokale Akteure. Dienstleister der Stadt (Gemüsemakler) holen Angebote von regionalen landwirtschaftlichen Betrieben ein und gehen mit den Angeboten zu Großabnehmern wie Kantinen, Restaurants oder Hotels. (1997-1999)	Stadt Freiburg im Breisgau Eva-Marie Essig Tel: 0761 2016121 E-Mail: evamarie.essig-schmidt@stadt.freiburg.de Web: www.freiburg.de

Land- und Forstwirtschaft

<p>Augsburg (BY) 262.000 EW</p>	<p>BEWEIDUNGSPROJEKT IM AUGSBURGER STADTWALD Die Forstverwaltung wies eine Fläche von 354 ha aus, die sich besonders für den Naturschutz im Wald eignet. Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Augsburg erarbeitete die Forstverwaltung einen umfangreichen Maßnahmenkatalog, um die anspruchsvollen und einzigartigen Auenwald-Gebiete erhalten zu können. Ein aufsehenerregendes Projekt ist die Beweidung mit den großen Pflanzenfressern, Rothirsch und Przewalskipferden auf 28 ha. Die Wälder bleiben so offen und verbuschen weniger. (seit 2005)</p>	<p>Forstverwaltung der Stadt Augsburg Jürgen Kircher Tel: 0821 324 6125 E-Mail: holzverkauf.forst@augzburg.de Web: www.stadtwald.augsburg.de</p>
<p>KOMMUNE</p>	<p>PROJEKTIINHALT</p>	<p>KONTAKT</p>
<p>Nürnberg (BY) 502.000 EW</p>	<p>BIO-MODELLSTADT NÜRNBERG Die städtische Verwaltung Nürnbergs hat das Ziel festgelegt, bis Ende 2008 zehn Prozent aller Lebensmittel in Einrichtungen der Stadt aus Bio-Produktion und -Verarbeitung zu beziehen. Durch die Förderung des regional ausgerichteten ökologischen Landbaus soll die Kulturlandschaft rund um die Frankenstadt langfristig erhalten und Arbeitsplätze vor Ort gesichert werden. (seit 2007)</p>	<p>Stadt Nürnberg Catrin Wagner Tel: 0911 2315955 E-Mail: catrin.wagner@stadt.nuernberg.de Web: www.biomodellstadt.nuernberg.de</p>
<p>Hannover (NI) 516.200 EW</p>	<p>LANDWIRTSCHAFTLICHES MODELLPROJEKT „KRONSBURG“ Dauerhaft ökologisch ausgerichteter landwirtschaftlicher Betrieb mit extensiver Flächennutzung. Anlage von Ackerrandstreifen, Hecken und Bienenweiden. Integration der Hofflächen in den Naherholungsraum. Das Projekt wird in Kooperation mit dem flächenbewirtschaftenden Bio-Landwirt durchgeführt. (seit 1997)</p>	<p>Landeshauptstadt Hannover Dr. Antje Brink Tel: 0511 16844659 E-Mail: antje.brink@hannover-stadt.de Web: www.hannover.de</p>